



Begleitprogramm

Sonntag, 26.11.2017, ab 14:00 Uhr

Vorführung einer Kinderdampfmaschine

Sonntag, 3.12.2017, 14:30 Uhr

Märchen und Spiel zur Winterzeit, Musikalische Lesung für Jung und Alt, mit Eva-Ute Jacob und Michaela Pöhlau, Anmeldung über die VHS erforderlich (Tel. 0951 87 1108, www.vhs-bamberg.de)

Mittwoch, 13.12.2017, 12:30 Uhr

Kunstsnack in der Mittagspause, Highlight-Führung mit der Kuratorin Marlen Bonke M.A.

Sonntag, 17.12.2017, 11:00 Uhr

[ha:ilichə nacht]*. Heilige Nacht – Die Weihnachtslegende von Ludwig Thoma in fränkischer Mundart vorgetragen von Georg Leumer und den Bamberger Spielleuten, 13 €/10 € Eintritt

Angebote für Grundschulklassen buchbar unter 0951 87 1150 oder museum@stadt.bamberg.de

Eine Ausstellung der Museen der Stadt Bamberg HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

Alte Hofhaltung | Domplatz 7 | 96049 Bamberg

Tel. 0951 5190746 (Kasse) | 0951 87 1142 (Verwaltung)

Öffnungszeiten:

11.11.2017–7.1.2018 täglich 10–17 Uhr

24.12.2017 11–16 Uhr und 1.1.2018 13–17 Uhr

9.1.–4.2.2018 Di–So 10–17 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4 €, ermäßigt 3 €, Schüler 1 €,

Kinder unter 6 Jahren frei

Aktuelles unter: www.museum.bamberg.de

Besonderer Dank gilt Eric Kluge, Inhaber der Puppenklinik Bamberg und Heinerle Spiel- und Süßwaren GmbH/Schokoladenwerk Berggold GmbH.



SPIEL.ZEUG. BAMBERG



HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

11.11.2017 – 4.2.2018

MUSEEN DER STADT BAMBERG



SPIEL.ZEUG.BAMBERG

Wie zäh verging die Zeit für uns als Kinder, wenn der Wunschzettel abgegeben war und doch der Heiligabend nicht näher rücken wollte. Vierundzwanzig Türchen – eine Ewigkeit! Und war es dann endlich soweit, mussten noch quälende Stunden in der Kirche und beim Essen verbracht werden, bis sich endlich die Wohnzimmertür öffnete und dort all die herrlichen Geschenke unterm festlich geschmückten Christbaum lagen. Nicht jede Generation erlebte jedoch ein solch reiches Weihnachtsfest. Während der kargen Kriegsjahre wurde wenig gekauftes Spielzeug verschenkt. Selbstgebaute Puppenmöbel aus Zigarrenkisten oder gestrickte Puppenkleidchen waren da eine seltene Kostbarkeit.



Die Ausstellung **SPIEL.ZEUG.BAMBERG** möchte die Erinnerungen an diese Kindheitsschätze wachrufen. Womit haben wir gern gespielt? Worüber haben wir uns an Weihnachten oder an Geburtstagen besonders gefreut? Da ist vielleicht der Teddy, den wir so sehr geliebt haben, dass wir uns auch als Erwachsene nicht von ihm trennen konnten; oder das Puppenhaus, mit dem nur an Feiertagen gespielt werden durfte; die Eisenbahn, die jedes Jahr einen neuen Waggon erhielt. Jedes Exponat hat seine eigene Geschichte. Oft wurde sie über Generationen hinweg weitergetragen.



Möglich gemacht haben diese Ausstellung zahlreiche Leihgeber – gefragt waren speziell Kinderschatze, mit denen in Bamberg und Umgebung gespielt wurde. Herausgekommen ist ein wunderbar buntes Spektrum an Spielsachen und Fotos aus rund hundert Jahren. Erwachsene werden dabei vieles wiedererkennen. Die Kinder der heutigen Generation werden staunen über die Dinge, mit denen ihre Eltern, Großeltern und Urgroßeltern gespielt haben. Speziell für Grundschulklassen bietet die Museumspädagogik eine Führung mit Workshop an.